

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 40 (1922)
Heft: 275

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 26.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern
Mittwoch, 29. November
1922

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Mercredi, 29 novembre
1922

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

XL. Jahrgang — XL^{me} année

Paraît journallement
dimanches et jours de fête exceptés

N^o 275

Redaktion und Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement —
Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 20.20, halbjährlich Fr. 10.20, vierteljährlich
Fr. 5.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert
werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G.
— Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonelle (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et Administration au Département fédéral de l'économie publique —
Abonnements: Suisse: un an fr. 20.20, un semestre fr. 10.20, un trimestre
fr. 5.20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux
offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Règle des annonces: Publi-
citas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne de colonne (l'étranger 65 cts.)

N^o 275

Inhalt: Konkurse. — Nachlassverträge. — Abhanden gekommene Wertmittel. —
Rechtsdomizile. — Australien. — Deutschland-Zollaufgeld. — Taschenkalender für
Kaufleute. — Schweizerische Nationalbank. — Internationaler Postgüterverkehr.
Sommaire: Faillites. — Concordats. — Titres disparus. — Domiciles juridiques.
— Appareillage Gardy S. A., Genève. — Banque Nationale Suisse. — Service
International des virements postaux.

Kt. Zürich Konkursamt Enge-Zürich (3799^a)
Gemeinschuldner: Unger, Wilhelm, Handel in Lebensmitteln, Kolonialwaren und Landesprodukten, Freigutstrasse 15, in Zürich 2 (Bureau und Magazin: Morgartenstrasse 7, Zürich 4).
Datum der Konkurseröffnung: 9. August 1922, in Rechtskraft seit 31. Oktober 1922.
Summarisches Verfahren, Art. 231 Sch. K. G.
Eingabefrist: Bis 5. Dezember 1922.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Konkurseröffnungen — Ouvertures de faillites

(B.-G. 231 u. 232.)

(L. P. 231 et 232.)

(V. B.-G. v. 23. April 1920, Art. 123 u. 29.)

(O. T. F. du 23 avril 1920, Art. 123 et 29.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden auf gefordert binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursamt einzugeben.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzugeben. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch noch dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dinglich wirksam sind.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige beizuhelfen.

Dichiarazioni di fallimenti

(L. E. 231 c 232.) — (R. T. F. del 23 aprile 1920, Art. 123 e 29.)

I creditori del fallito e tutti coloro che vantano pretese sui beni che sono in suo possesso, sono invitati a insinuare all'ufficio dei fallimenti entro il termine previsto per le insinuazioni, i loro crediti o le loro pretese insieme coi mezzi di prova (riconoscimenti di debito, estratti di libri ecc.), in originale o in copia autentica.

I titolari di servitù sorte sotto l'impero dell'antico diritto ma non ancora iscritte sono tenuti ad insinuare le loro pretese corredate dai mezzi di prova in originale o in copia autentica presso l'ufficio dei fallimenti entro il termine di venti giorni. Le servitù non insinuate non saranno opponibili ad un acquirente di buona fede, salvo trattarsi di diritti che, pure secondo il C.C.S., producono, anche se non iscritti, effetti di natura reale.

I debitori del fallito notificheranno i loro debiti entro il termine per le insinuazioni; in caso di omissione, saranno a termine di legge.

Coloro che posseggono oggetti del fallito a titolo di pegno o per altro titolo, a metteranno a disposizione dell'ufficio dei fallimenti, entro il termine per le insinuazioni, senza pregiudizio dei loro diritti di prelazione. Non facendolo, incorreranno nelle pene previste dalla legge, e, se l'omissione non fosse giustificata, anche nella perdita dei loro diritti di prelazione.

Alle adunanze dei creditori possono intervenire anche i condobitori e fidejussori del fallito, come pure gli obbligati in via di regresso.

Kt. Zürich Konkursamt Aussersihl-Zürich (3879^a)

Gemeinschuldner: Werder, Traugott, geb. 1876, von Lupfig, Kt. Aargau, Brunnen- und Tiefbohrungen, Diernerstrasse 7, in Zürich 4.
Datum der Konkurseröffnung: 11. November 1922.

Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 1. Dezember 1922, nachmittags 3 Uhr, im Restaurant 'Werdburg', Werdstrasse 31, in Zürich 4.

Eingabefrist: Bis 22. Dezember 1922.
Die Inhaber von Pfandtiteln auf den Liegenschaften des Gemeinschuldners haben die Titel innerhalb der Eingabefrist dem Konkursamt einzureichen.

Innert der gleichen Frist sind ferner auch alle in den Grundprotokollen noch nicht eingetragenen Dienstbarkeiten zu Lasten der Liegenschaften des Gemeinschuldners an der Diernerstrasse 7, in Zürich 4 (Kataster Nr. 2252) anzumelden.

Kt. Zürich Konkursamt Thalwil (3865^a)

Gemeinschuldner: Breitenmoser, Anton, von Mührüti-Mosnang (St. G.), Baugeschäft, in Ludretikon, Thalwil.
Datum der Konkurseröffnung: 27. Oktober 1922.
Summarisches Verfahren, Art. 231 Sch. K. G.
Eingabefrist: Bis 9. Dezember 1922.

Kt. Basel-Land Konkursamt Waldenburg (3911/12)

Gemeinschuldner: Vella, Emil, Inhaber eines Baugeschäftes, in Langenbruck.
Datum der Konkurseröffnung: 11. November 1922.
Erste Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 30. November 1922, nachmittags 3 1/2 Uhr, im Bureau des Konkursamtes Waldenburg.
Eingabefrist für Forderungen: Bis und mit 23. Dezember 1922.
Eingabefrist für Dienstbarkeiten: Bis und mit 13. Dezember 1922 betreffend nachstehender Liegenschaften des Gemeinschuldners:
Katasterbuch Langenbruck: Sekt. A. Nr. 186: 65 m² Hausplatz mit Wohnhaus; 9 ar 84 m² Wiese im Höfli. Grundbuch Oberdorf: Parz. 57: 3 ar 69 m² Weg Eimat; Parz. 1071: 17 ar 19 m² Bauland allda.

Gemeinschuldner: Gerber, Ernst, Schraubenfabrik, in Waldenburg.
Datum der Konkurseröffnung: 7. November 1922.

Erste Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 30. November 1922, vormittags 11 Uhr, im Bureau des Konkursamtes Waldenburg.
Eingabefrist für Forderungen: Bis und mit 23. Dezember 1922.
Eingabefrist für Dienstbarkeiten: Bis und mit 13. Dezember 1922 betreffend nachstehender Liegenschaften des Gemeinschuldners:
Katasterbuch Waldenburg: Sekt. B 6 Nr. 158: 11 ar 63 m² Matten, kleine Pfarrmatte, mit daraufstehendem Fabrikgebäude.
Grundbuch Oberdorf: Parz. 11: 1 m² Bord beim Bad; Parz. 213: 1 ar 14 m² Haus, 1 ar 51 m² Hofraum, 39 m² Garten im Dor; Parz. 257: 5 ar 70 m² Wiese Teichmat; Parz. 821: 4 ar 62 m² Rebacker Dielenberg; Parz. 849: 25 m² Schopf, 6 m² Bienenhaus, 48 ar 37 m² Wiese im Thal.

Kt. St. Gallen Konkursamt Rorschach (3913)

Gemeinschuldner: Lüchinger, Jakob, gew. Gemüsehändler von Oberriet in Rorschach.
Datum der Konkurseröffnung: 11. November 1922.
Erste Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 29. November 1922, nachmittags 4 Uhr im Hotel 'Krone' in Rorschach.
Eingabefrist: bis 27. Dezember 1922.

Kt. St. Gallen Konkursamt Neutoggenburg in Lichtensteig (3905)

Zweite Auskündigung.
Gemeinschuldner: Brunner, Ulrich, Holzhändler und Zimmermeister, von und in Hemberg.
Datum der Konkurseröffnung: 31. Oktober 1922.
Eingabefrist für Dienstbarkeiten: Bis 7. Dezember 1922 betreffend nachstehender Liegenschaften des Gemeinschuldners:

1. Wohnhaus mit Werkstatt, Nr. 13, assekuriert für Fr. 20,000; Remise, angebaut, Nr. 14, assekuriert für Fr. 3500; Hofraumboden, Garten und Abundplatz, ca. 15 Aren, im Dorf Hemberg gelegen.
2. Ein Stück Wald im Oberbad-Hemberg, 59,72 Aren. 3. Ein Stück Wald in den Fuchslochern-Hemberg, 3 ha 43 ar 92 m². 4. Ein Stück Wald in der Gschwand-Hemberg, ca. 90 a. 5. Ein Stück Wald hinter dem Bad im Wald-Hemberg, ca. 30 a. 6. Ein Stück Wald im Wald-Hemberg ca. 90 a. 7. Ein Stück Wald im Gluris-Hemberg, 47,5 a. 8. Ein Stück Wald im Bleien-Gluris-Hemberg, ca. 100 a. 9. Eine Scheune, Nr. 117, für Fr. 400 assek., in der Feuerschwand-Wattwil; 28,9 a Wiesenboden in der Feuerschwand-Wattwil. 10. Ein Stück Wald, ca. 180 a, im obern Langholz-Heiterswil-Wattwil. 11. Ein Stück Wald, ca. 120 a, in der Rietweid-Krumenau. 12. Ein Stück Wald, ca. 20 a, in der Rietweid-Krumenau (am Neckerbach).

Bezüglich der Grenzen wird auf die Liegenschaftsbeschreibungen verwiesen, welche beim Konkursamt Neutoggenburg in Lichtensteig zur Einsicht auflegen.

Ct. del Ticino Ufficio dei fallimenti di Bellinzona (3881)

Liquidazione 5/1922

Fallita: Società Cooperativa Sociale in Giubiasco.
Data del decreto: 17 novembre 1922.
Prima adunanza dei creditori: 28 novembre 1922, alle ore 2.30 pom. presso l'ufficio dei fallimenti di Bellinzona.
Termine per le insinuazioni: 21 dicembre 1922.

Ct. de Vaud Office des faillites d'Oron (3947)

Failli: Gehri, Walter, laitier, au Bourgeaud, Carrouge.
Date du prononcé: 17 novembre 1922.
Première assemblée des créanciers: 4 décembre 1922, à 14 heures, à l'hôtel de Ville, à Oron.
Délai pour les productions: 26 décembre 1922.

Ct. de Vaud *Arrondissement de Payerne* (3962)

Failli: Pasche, Louis, caletier, à Payerne.
Date du prononcé: 12 septembre 1922, confirmé par arrêt du tribunal cantonal du 30 octobre 1922.
Faillite sommaire art. 231 L. P.
Délai pour les productions: 19 décembre 1922.

Ct. de Genève *Office des faillites de Genève* (3918)

Failli: Wicky, Jean-François, fabricant de chapeaux, 19, Place de la Madeleine, Genève.
Date de l'ouverture de la faillite: 14 novembre 1922.
Première assemblée des créanciers: Mardi, 5 décembre 1922, salle des assemblées de faillites, Taconnerie 7.
Délai pour les productions: 25 décembre 1922.

Kollokationsplan — Etat de collocation
(B.-G. 249. 250 u. 251.) (L. P. 249. 250 et 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite

Ct. de Vaud *Office des faillites du district de Lausanne* (3895)

Failli: Müller, Conrad, tailleur, Vennes sur Lausanne.
Délai pour intenter action en opposition: Dix jours à dater de cette publication.

Ct. de Genève *Office des faillites de Genève* (3921/26)

Failli:
Colliard, Paul, négociant en confection, 5 Rue de Berne.
Zimmer, Alfred, neg. en comestibles, Rue du Conseil-Général 16.
Dane Ferralli, Adèle, négociante à l'Etoile des Soldes, Quai du Seujet 27.
Société Anonyme Jacquenoud-Gloor S.A. commerce d'oeufs, Rue des Etuves 12.
Etablissements Holy Frères S.A. en liquidation à Chêne.
Société Anonyme des Usines de Monthorin à Satigny.
Délai pour intenter action en opposition: Dix jours à dater de cette publication.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation
(B.-G. 230.) (L. P. 230.)

Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.

La faillite sera clôturée faute par les créanciers de réclamer dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais.

Kt. Zürich *Konkursamt Enge-Zürich* (3927*)

Gemeinschuldnerin: Genossenschaft Radio-Gesellschaft, Lavaterstrasse 58, in Zürich 2.
Datum der Konkurseröffnung durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich: 15. November 1922.
Datum der Einstellung mit Verfügung des nämlichen Richters: 21. November 1922 mangels Aktiven.
Einspruchsfrist: Bis zum 5. Dezember 1922.

Kt. Zürich *Konkursamt Schlieren* (3884)

Gemeinschuldnerin: Firma L. Erni-Wiederkehr, Gipserei- und Stuccaturgeschäft, in Dietikon.
Datum der Konkurseröffnung durch Verfügung des Konkursrichters beim Bezirksgericht Zürich: 27. Oktober 1922.
Datum der Einstellung mit Verfügung des nämlichen Richters: 14. November 1922 mangels Aktiven.
Einspruchsfrist: Bis zum 2. Dezember 1922.

Kt. Zürich *Konkursamt Zürich (Alistadt)* (3969)

Gemeinschuldnerin: Genossenschaft «Hansa», Bahnhofstrasse Nr. 88 in Zürich 1.
Datum der Konkurseröffnung durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich: 18. November 1922.
Datum der Einstellung mit Verfügung des nämlichen Richters: 24. November 1922, mangels Aktiven.
Falls nicht ein Gläubiger bis zum 9. Dezember 1922 die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten desselben innert gleicher Frist einen Barvorschuss von Fr. 600 leistet, wird das Verfahren als geschlossen erklärt.

Kt. Luzern *Konkursamt Luzern* (3928)

Gemeinschuldner: Kunz, Benjamin, Uhrmacher, Sentimattstrasse 7, unbeschränkt haftender Gesellschafter der Firma B. Kunz & Co., Uhrenfabrik, Luzern.
Datum der Konkurseröffnung: 2. November 1922.
Datum der Einstellungsverfügung: 22. November 1922.

Ct. de Fribourg *Office des faillites de l'arrondissement de la Sarine, à Fribourg* (3903)

Failli: Union financière de Fribourg, Société coopérative avec Siège à Fribourg.
Date de la suspension: 21 novembre 1922.

Ct. de Vaud *Office des faillites du district de Lausanne* (3896)

Failli: Monod, Alfred, négociant-primeurs, Chemin Vinet, 25, Lausanne.
Date de l'ouverture de la faillite par le président du Tribunal civil du district de Lausanne: 7 novembre 1922.
Date de la suspension par décision du juge de la faillite 15 novembre 1922, ensuite de constatation de défaut d'actif.
Délai d'opposition à la clôture: 2 décembre 1922.

Ct. de Genève *Office des faillites de Genève* (3929)

Failli: Heimgartner, Eugène, représentant, Terreaux du Temple 2.
Date de l'ouverture de la faillite par le Tribunal de 1^{re} Instance: 7 novembre 1922.
Date de la suspension par décision du juge de la faillite: 16 novembre 1922, ensuite de constatation de défaut d'actif.
Délai d'opposition à la clôture: 5 décembre 1922.

Verteilungsliste und Schlussrechnung — Tableau de distribution et compte final
(B.-G. 263.) (L. P. 263.)**Stato di ripartizione e conto finale**
(L. E. 263.)

Kt. Graubünden *Vize-Konkursamt Oberegadin, St. Moritz* (3885)
Gemeinschuldner: Robinson, Aug., Samaden.
Anfechtungsfrist: Bis und mit 5. Dezember 1922.

Ct. del Ticino *Ufficio dei fallimenti di Locarno* (3948/51)

Falliti:
Degiorgi, Paolina, Locarno.
Ditta Eredi, Degiorgi, Locarno.
Martens, William, già in Cavigliano.
S. A. Miniere Ticinesi del Talco-Tegna.
Data del deposito dello stato di riparto e conto finale: 25. novembre 1922.
Termine per le opposizioni: giorni dieci.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite
(B.-G. 268.) (L. P. 268.)**Kt. Zürich** *Konkursamt Enge-Zürich* (3970)

Nachlass des Heiti, Fritz, geb. 1859, Lehrer, von Schwanden, Glarus, wohnhaft gewesen Freigutstrasse 26 in Enge-Zürich 2 (gewesener Inhaber der Firma F. Heftli, Manufakturwaren, Lorrainestickerien und Export in Stickereien, Idastrasse 28 in Zürich 3).
Datum des Schlusses durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich: 24. November 1922.

Kt. Bern *Konkursamt Bern-Stadt* (3886)

Gemeinschuldner: Rossi, Enrico, Gemüsehandlung, Murtenstrasse 7, Bern.
Datum des Schlusses: 16. November 1922.

Kt. Luzern *Konkursamt Luzern* (3932)

Gemeinschuldner: Limacher, Franz, Schuhhandlung, Löwenstrasse, Luzern.
Datum des Schlusses: 22. November 1922.

Kt. Solothurn *Konkursamt Balsthal* (3904)

Gemeinschuldner: Honnay, Joseph, von Lüttich, Belgien, Chapelierie und Chemiserie in Balsthal.
Datum des Schlusses: 20. November 1922.

Kt. Basel-Stadt *Konkursamt Basel-Stadt* (3887/3957)

Gemeinschuldner: Röhliberger-Möhrle, Ernst, Basel.
Datum des Schlusses: Durch Verfügung des Zivilgerichtes 17. November 1922.
Gemeinschuldnerin: Schweizerisches Handelssyndikat, Basel.
Datum des Schlusses: Durch Verfügung des Zivilgerichtes 22. November 1922.

Kt. St. Gallen *Konkursamt Rorschach* (3914)

Gemeinschuldnerin: Hungerbühler & Co., gewesene Wäschefabrik in Rorschach.
Datum des Schlusses: 21. November 1922.

Ct. de Genève *Office des faillites de Genève* (3933/34)

Failli: Schwach, Léon, maroquinerie, Rue du Conseil-Général 3
Date de la clôture: 18 novembre 1922.
Faille: Société Anonyme des Ateliers Torrigiotti, Clos de la Ponderie, Carouge.
Date de la clôture: 20 novembre 1922.

Widerruf des Konkurses — Révocation de la faillite
(B.-G. 195, 196 und 317.) (L. P. 195, 196 et 317.)**Kt. Bern** *Konkursamt Niedersimmthal in Wimmis* (3930/31)

Der unterm 9. Februar 1922 über die Kollektivgesellschaft G. & F. Bolliger, Schuhfabrik in Erlaubach i/S. eröffnete Konkurs ist zufolge Zustandekommens eines Nachlassvertrages durch Verfügung des Gerichtspräsidenten von Niedersimmthal als Konkursrichter vom 26. Oktober 1922 widerrufen und die Gemeinschuldnerin in die Verfügung über ihr Vermögen wieder eingesetzt worden.

Der unterm 24. November 1921 über Maspoli, G., Metzger und Handelsmann in Spiez, eröffnete Konkurs ist zufolge Zustandekommens eines Nachlassvertrages durch Verfügung des Gerichtspräsidenten von Niedersimmthal als Konkursrichter vom 28. Oktober 1922 widerrufen und der Gemeinschuldner in die Verfügung über sein Vermögen wieder eingesetzt worden.

Ct. de Vaud *Office des faillites de l'Arr. de Bex* (3897)

Ensuite d'homologation de concordat, la faillite de la Société en nom collectif Leutwyler et Borel, constructions métalliques à Bex, a été révoquée.

Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite
(B.-G. 257.) (L. P. 257.)**Kt. Zürich** *Konkursamt Schwamendingen* (3963*)

Aus dem Konkurse über Strub-Soland, Josef, Installationsgeschäft und Mech.-Werkstätte, an der Zürcherstrasse in Seebach gelangt Mittwoch, den 3. Januar 1923, nachmittags 3 Uhr im Restaurant zum «Rössli» an der neuen Zürcherstrasse in Seebach auf erste öffentliche Steigerung:

Grundbuch Seebach Blatt 12

Wohnhaus mit Holzschopfanbau Assek. Nr. 441 für Fr. 23,300 brandversichert. Wohnhaus mit Laden unter Nr. 440 für Fr. 12,600 assekuriert. Werkstättegebäude mit -Anbau Assek. Nr. 439 für Fr. 16,500 brandversichert.

21 Aaren 18,2 m² Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten an der Zürcherstrasse Seebach, Kät. Nr. 1431.
Zugehör: 1 Elektromotor, Drehbänke, Bohrmaschinen, Kaltsägen, 1 Schmeldeesse, Werkbänke etc.

Steigerungsbedingungen und Lastenverzeichnis liegen vom 15. Dezember 1922 an beim obgenannten Konkursamt zur Einsicht auf.

Kt. Bern Konkursamt Biel (3935)**I. Liegenschafts-Steigerung.**

Im Konkursverfahren gegen Mathey, Charles Edmond, Uhrenfabrikant in Biel wird Mittwoch, den 27. Dezember 1922, nachmittags 3 Uhr im Bureau des Konkursamtes Biel öffentlich versteigert: Grundbuch Nr. 3037

Eine Besetzung an der Viaduktstrasse zu Biel, eingetragen im Kataster der Stadtgemeinde unter Plan Blatt 45 Nr. 3037, bestehend in Wohnhaus und Atelier, nebst Sitz, Hofraum und Garten im Halte von 6,28 Aren. Das Wohnhaus mit Atelier ist unter Nr. 33 Viaduktstrasse für Fr. 105,400 gegen Brandschaden versichert, Grundsteuer-schätzung Fr. 116,860.

Die Steigerungsgedinge liegen vom 17. Dezember 1922 hinweg im Bureau des Konkursamtes Biel zur Einsicht auf.

Kt. Solothurn Konkursamt Lebern, Filiale Grenchen-Bettlach in Grenchen (3954)**II. Kurssteigerung.**

Zuhanden der Konkursmasse Knobel-Bärni, J., Metallwarenfabrik, in Grenchen, wird Donnerstag, den 28. Dezember 1922, nachmittags 2½ Uhr, im Gasthof zum «Löwen» in Grenchen öffentlich versteigert:

Grundbuch Grenchen Nr. 1974

26 a 85 m² Wytmat, geschätzt Fr. 1,135; mit Fabrik, Bureau und Wohnung Nr. 9 (Schlachthausstrasse), assekuriert Fr. 75,500; Bestandteile: 5 Elektromotoren 1.75, 1.3, 1, 1.3 und 0.75 HP; 63 m Transmission 30 und 40 mm, geschätzt Fr. 5,200; Summa Grundbuchschatzung Fr. 81,835; Konkursamtliche Schätzung Fr. 85,000. Zugehör: Maschinen namentlich Drehbänke, Excenter-Balancier, Bohrmaschinen, Handpressen, Drülsen, Schraubstücke etc., geschätzt Fr. 3,435; Summa konkursamtliche Schätzung Fr. 88,435.

Die Liegenschaft und die Zugehör werden getrennt und gesamt-haft ausgerufen; der Einzelruf sämtlicher als Zugehör bezeichneter Maschinen wird ausdrücklich vorbehalten.

Die Steigerungsbedingungen liegen vom 10. Dezember 1922 an binnen 10 Tagen beim Konkursamt Lebern, Filiale Grenchen-Bettlach, zur Einsicht und Anfechtung auf.

An der ersten Steigerung ist kein Angebot erfolgt.

Ct. de Vaud Office des Poursuites de Moudon (3892^a)**Vente juridique du Château de Lucens (Vaud) — Deuxième enchère**

Mercredi, 10 janvier 1923, à 2 h. 30 après-midi, à l'hôtel de la Gare à Lucens, l'office des poursuites de Moudon procédera à la ventes du château de Lucens et terrains attenants, propriété de Johann Grüning, domicilié à Berne, le tout d'une superficie totale de 110 ares. Estimation officielle et de l'office fr. 700,000.

Les conditions de vente, ainsi que la désignation cadastrale des immeubles et l'état de toutes les charges qui les grèvent, sont à disposition au bureau de l'office.

Vente requise par l'Etat de Vaud (mutations et impôts fonciers). L'adjudication aura lieu à tout prix.

Kt. Luzern Konkursamt Luzern (3936) Steigerungsrückruf

Die in Konkursachen über Riedweg, Alb., Hotelier, in Luzern auf Donnerstag, den 30. November 1922, angekündete Steigerung über die Liegenschaft «Hotel Viktoria und Englischer Hof» in Luzern wird annit widerrufen und findet daher nicht statt.

Kt. Aargau Konkursamt Aarau (3955) Steigerungsrückzug

Die im Konkurs des Huber, Emil, Drechslermeister in Aarau auf Montag, den 4. Dezember 1922, nachmittags 3 Uhr im Restaurant «Affenkasten» in Aarau festgesetzte Liegenschaftssteigerung findet nicht statt.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati**Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe**

(L. P. 295—297 und 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers

(B.-G. 295—297 et 300.)

Den nachbenannten Schuldners ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen (in der Eingabefrist beim Sachwalter einzulegen) unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hierfür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois.

Les créanciers sont invités à produire leur créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Une assemblée des créanciers est convoquée par la date indiquée ci-dessous. Les créanciers peuvent prendre connaissance des pièces pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée.

Kt. Zürich Konkurskreis Zürich (3965)

Schuldner: Ulveling, Charles, Parfümeriefabrik Fleurette, Kanzeleistrasse 126, Zürich 4.

Datum der Bewilligung der Stundung durch Beschluss des Bezirksgerichts Zürich, III. Abteilung: 22. November 1922.

Sachwalter: Dr. O. Brandenburger, Rechtsanwalt, Pelikanstr. 3, Zürich 1.

Eingabefrist: bis zum 20. Dezember 1922 beim Sachwalter.

Gläubigerversammlung: Montag, den 8. Januar 1923, nachmittags 2½ Uhr, ins Restaurant zur «Kaufleuten», Pelikanstr. 18, Zürich 1.

Frist zur Einsicht der Akten: vom 23. Dezember 1922 an im Bureau des Sachwalters, Pelikanstrasse 3.

Ct. de Berne District de Porrentruy (3938)

Débiteurs: Barré Charles et Léon, formant entre eux la société en nom collectif «Barré frères» fabrication de pierres fines pour l'horlogerie, à Porrentruy.

Date du jugement: 18 novembre 1922.

Commissaire au sursis: Mr. A. Chappuis, avocat, à Porrentruy.

Délai pour les productions: 8 décembre 1922. Passé ce délai les créanciers qui n'auront pas produit seront exclus des délibérations.

Assemblée des créanciers: 30 décembre 1922 en l'étude du commissaire.

Délai pour prendre connaissance des pièces: du 19 au 29 décembre 1922.

Ct. de Berne Office des faillites de l'arrondissement du Lac à Morat (3906)

Débitteur: Werro, Niklaus, agriculteur, à Courmillens.

Date de l'octroi du sursis: 10 novembre 1922.

Commissaire du sursis: office des faillites du Lac.

Délai pour les productions: 19 décembre 1922.

Examen des pièces: dès le 23 décembre 1922.

Assemblée des créanciers: 9 janvier 1923, à 10 heures du matin, à la salle du tribunal, à Morat.

Kt. Solothurn Konkurskreis Lebern (3958)**Nachlassvertrag mit Liquidationsvergleich**

Die Nachlassbehörde von Solothurn-Lebern in Solothurn hat am 17. August 1922 den Nachlassvertrag (Liquidations- und Prozentvergleich) des Obrecht-Schwendimann, Adolf, Fabrikant von und in Grenchen, bestätigt.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen, berechnet Wert 1. April 1922, bei dem Unterzeichneten zu Händen der bestellten Liquidationskommission, bis zum 15. Dezember 1922 anzumelden. Im Unterlassungsfalle würden nicht angemeldete Forderungen bei der Verteilung nicht berücksichtigt werden können.

Solothurn, den 22. November 1922.

Namens der Liquidationskommission:

G. Heints, Amtschreiber

Kt. Basel-Stadt Zivilgericht des Kantons Basel-Stadt (3898)

Schuldner: Pardey-Guyot, Albert.

Inhaber der Firma: Pardey, Albert, in Basel, Handel in Kurz-, Weiss- und Wollwaren, Gotthelstrasse 102.

Tag der Bewilligung der Stundung: 18. November 1922.

Sachwalter: Konkursamt in Basel.

Eingabefrist: bis 12. Dezember 1922.

Gläubigerversammlung: Freitag, 29. Dezember 1922, nachmittags 3 Uhr im Gerichtshause, Bäumleingasse 1, Zimmer 7.

Frist zur Einsicht der Akten: vom 19. Dezember an auf dem Konkursamt in Basel.

Kt. Basel-Land Betreibungsamt Sissach (3966)

Schuldner: Schaub, Reinhard, Baumeister in Gelterkinden.

Datum der Bewilligung der Stundung durch Beschluss des Obergerichts Liestal: 14. November 1922.

Sachwalter: Ed. Oberer, Betreibungsbeamter in Sissach.

Eingabefrist: Versähen mit Belegen bis 14. Dezember 1922 beim Sachwalter.

Gläubigerversammlung: Freitag, den 22. Dezember 1922, nachmittags 3 Uhr, im Bureau des Betreibungsbeamten in Sissach.

Frist zur Einsicht der Akten: vom 11. Dezember 1922 an im Bureau des Sachwalters.

Ct. de Genève District de Genève (3937)

Débitrice: Société en nom collectif Boudanini & Cie. négociants, Cours de Rive 11, Genève.

Date du jugement accordant le sursis: 17 novembre 1922.

Commissaire au sursis concordataire: F. Lecoulter, directeur de l'Office des faillites.

Expiration du délai de production: 15. décembre 1922.

Assemblée des créanciers: Vendredi, 5 janvier 1923, à 10 heures, à Genève, Place de la Taconnerie 7, salle des assemblées de faillites.

Délai pour prendre connaissance des pièces: Dès le 26 décembre 1922.

Ct. de Genève Cour de Justice civile de Genève (3967)

La 1^{re} Section de la Cour de Justice Civile, siégeant à Genève, Palais de Justice, Place du Bourg de Four, 1^{er} Cour, Salle No. 3, fonctionnant comme instance supérieure en matière de concordat, statuera, en audience publique, le Vendredi huit décembre 1922, à 9 heures du matin, sur le recours formé par deux créanciers, contre le jugement rendu par le Tribunal de première Instance de Genève, le 14 novembre 1922, prononçant l'homologation du concordat proposé par Stauber, Albert, négociant, Route de Chêne, 26, à Genève, à ses créanciers.

Les opposants sont invités à se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens.

Verlängerung der Nachlassstundung — Prolongation du sursis concordataire

(B.G. 295, Abs. 4.) (L. P. 295, al. 4.)

Kt. Bern Konkurskreis Biel (3939)

Die der Firma Dürr & Cie., Uhrenfabrikation in Biel, bewilligte Nachlassstundung ist um 2 Monate verlängert worden.

Demgemäss findet die Gläubigerversammlung statt: Donnerstag, den 18. Januar 1923, vormittags 10 Uhr im Gläubigerversammlungslokal im Amthause in Biel.

Kt. Luzern Konkurskreis Willisau (3902)

Schuldner: A. Schallers Erben, Handlung in Menznau.

Datum des Verlängerungsentscheides: 3. November 1922.

Verlängerungsfrist: bis 4. Januar 1923.

Ct. de Fribourg Office des faillites de l'arrondissement de la Sarine à Fribourg (3959)

Débitteur: Wirz, Jacques, feu Robert, de Schöz, exploitation agricole, au Jura, Fribourg.

Par ordonnance du 22 novembre 1922, le Président du tribunal de la Sarine a prolongé le sursis accordé de deux mois soit jusqu'au 14 février 1923.

L'assemblée des créanciers fixée sur le 1^{er} décembre crt., est renvoyée au mardi 30 janvier 1923 à 14 heures, Salle du tribunal, Maison judiciaire à Fribourg.

Examen des pièces: Dès le 20 janvier 1923.

Kt. Aargau Bezirksgericht Aarau (3956)

Die dem Keller, Ernst, Versicherungsinspektor in Aarau, am 27. September 1922 bewilligte Nachlassstundung hat das Bezirksgericht Aarau auf begründetes Gesuch hin um weitere 2 Monate, d. h. bis 27. Januar 1923, verlängert.

Verhandlung über den Nachlassvertrag

(B.-G. 304 und 317.)

Délibération sur l'homologation de concordat

(L. P. 304 et 317.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen. Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Deliberazione sull'omologazione del concordato

(L. E. 304 e 317.)

I creditori possono presentarsi all'udienza per farvi valere le loro opposizioni al concordato.

Kt. Zürich *Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung* (3900/3899)
Schuldner: Bertsch, Erwin, Lehrer, Hofackerstrasse 11 in Zürich 7.

Tag, Stunde und Ort der Verhandlung: Freitag, den 8. Dezember 1922, nachmittags 3½ Uhr, vor Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung, Bezirksgebäude Badenerstrasse, Sitzungszimmer 140.

Schuldnerin: Firma Dr. R. & E. Bertsch, Kollektivgesellschaft, Hofackerstrasse 11 in Zürich 7.

Tag, Stunde und Ort der Verhandlung: Freitag, den 8. Dezember 1922, nachmittags 3½ Uhr, vor Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung, Bezirksgebäude Badenerstrasse, Sitzungszimmer 140.

Kt. Bern *Richteramt II Bern* (3907)
Schuldnerin: Firma Theo R. Lips & Co., moderner Bureaubedarf, Spitalgasse 9 in Bern.

Verhandlungstermin: Freitag, den 1. Dezember 1922, vormittags 8¼ Uhr, vor Richteramt II Bern, Amthaus daselbst.

Kt. Bern *Richteramt II Bern* (3964)
Schuldner: Suter, Jules, Architekt in Bern.
Verhandlungstermin: Mittwoch, den 6. Dezember 1922, vormittags 8¼ Uhr, vor Richteramt II Bern, Amthaus daselbst.

Kt. Luzern *Konkurskreis Weggis* (3888)
Gläubigerversammlung
(Art. 300 Sch. K.-G. & Verordnung des Bundesrates vom 18. Dezember 1920.)

In der Nachlass bezw. Pfandstundungssache der Firma Gebrüder Zimmermann, Hotel Schweizerhof, in Weggis, findet die Gläubigerversammlung Mittwoch, den 3. Januar 1923, nachmittags 3 Uhr, im Hotel du Lac in Weggis statt.

Frist zur Einsicht der Akten: Vom 23. Dezember 1922 an beim Sachwalter.

Weggis, den 18. November 1922.

Der gerichtlich bestellte Sachwalter:
A Ammann, Hypothekarschreiber.

Kt. Schwyz *Bezirksgericht Schwyz* (3908/9)
Mittwoch, den 6. Dezember 1922, kommen vor Bezirksgericht Schwyz zur Verhandlung:

a) Vormittags 8½ Uhr, der Nachlassvertrag der Firma Hälliger & Cie., Baugeschäft, Schwyz.
b) Vormittags 10 Uhr, der Nachlassvertrag Hälliger-Blaser, Xaver, Ibach-Schwyz.

Ct. de Fribourg *Président du tribunal de l'arr. de la Sarine, à Fribourg* (3940)
Débiteur: Bally, Auguste, fils de Laurent, de Cheyres, coiffeur à Fribourg.

Jour, heure et lieu de l'audience: Jeudi, 7 décembre 1922, à 14 heures, salle du tribunal à Fribourg.

Kt. Schaffhausen *Bezirksgericht Schaffhausen* (3889)
Schuldner: Dr. Bertsch, Roland, Teilhaber der Kollektivgesellschaft Dr. R. & E. Bertsch, an der Hofackerstrasse in Zürich 7, derzeit Lehrer am Erziehungsinstitut Rhenania A.-G., in Neuhausen.

Tag, Stunde und Ort der Verhandlung: Donnerstag, den 30. November 1922, vormittags 9½ Uhr, vor Bezirksgericht Schaffhausen im Stadthause II. Stock in Schaffhausen.

Kt. Schaffhausen *Obergerichtskanzlei Schaffhausen* (3941)
Schuldnerin: A.-G. vormals Tague, Bucher, & Cie. in Schaffhausen.

Tag, Stunde und Ort der Verhandlung: Freitag, den 8. Dezember 1922, vormittags 8½ Uhr, vor dem Obergericht des Kantons Schaffhausen als der zweitinstanzlichen Nachlassbehörde im Regierungsgebäude, in Schaffhausen.

Kt. St. Gallen *Bezirksgericht St. Gallen, II. Abteilung* (3942)
Schuldner: C. Forster-Willi & Co., St. Gallen.

Tag, Stunde und Ort der Verhandlung: Donnerstag, den 30. November 1922, vormittags 8½ Uhr, vor Bezirksgericht St. Gallen II. Abteilung, Gerichtshaus Neugasse.

Ct. del Ticino *Pretura di Bellinzona* (3915)
La Pretura di Bellinzona notifica che venne fissato l'udienza del giorno 27 corr. alle ore 2 pom., nell'aula solita delle udienze della Pretura in Bellinzona, per la discussione sull'omologazione del concordato proposto da Sartori, Mario, in Cadenazzo. I creditori potranno farvi valere le loro opposizioni al concordato.

Ct. de Vaud *Président du Tribunal du District de Lausanne* (3971)
A vous tous tiers intéressés.

D'office vous êtes cités à comparaitre à mon audience du mardi 5 décembre 1922, à 14½ heures, à l'Evêché, à Lausanne, pour voir statuer sur l'homologation du concordat présenté à ses créanciers par la société en nom collectif Wisniewsky et Kerbel, tissus, Rue de Bourg, 25, à Lausanne.

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat

(B.-G. 308.)

(L. P. 308.)

Concordato omologato

(L. E. art. 308)

Kt. Bern *Richteramt Oberhasle* (3968)
Schuldner: Rieger-Haueter, Mathias, Spenglermeister, Meiringen.

Kommissär: Kupferschmied, Bücherexperte, Interlaken.
Datum des gerichtlichen Entscheides: 15. November 1922.

Kt. Solothurn *Amtsgericht Balsthal* (3900)

Das Amtsgericht Balsthal hat unterm 13. November 1922 den Nachlassvertrag des Rauber-Baumann, Leo, Handlung in Egerkingen, bestätigt.

Kt. St. Gallen *Bezirksgericht Gossau* (3901)

Das Bezirksgericht Gossau hat mit Entscheid vom 9. November 1922 den von Vögele, Laurenz, Schuhhandlung und Schuhmacherei, Gossau mit seinen Gläubigern abgeschlossenen Nachlassvertrag bestätigt.

Kt. Graubünden *Nachlassbehörde Davos* (3943)

Die Nachlassbehörde Davos hat in ihrer Sitzung vom 8. November a. c. den zwischen den Erben Baratelli und ihren Gläubigern abgeschlossenen Nachlassvertrag bestätigt.

Die Liquidation erfolgt durch eine von der Gläubigerversammlung gewählte Kommission, welche den Herrn Hans Laely, Geschäftsbureau, Davos-Platz, als Vorsitzenden bezeichnet hat.

Ct. del Ticino *Distretto di Locarno* (3891)

Il sottoscritto commissario notifica che la Camera Esecuzioni e Fallimenti del Tribunale di Appello in Lugano con decreto 15 luglio 1922 ha omologato il concordato ipotecario ed ordinario proposto dalla Ditta Siebenmann, G. & L., albergatori, in Orselina.

Notifica pure che il pagamento degli interessi coperti ai creditori ipotecari (v. disp. ordinanza federale 18 dicembre 1920) e della percentuale dell'8% ai creditori ordinari è già stato effettuato.

La relativa procedura è quindi esaurita.

Locarno, 18 novembre 1922.

Il commissario del concordato
Ubaldo Scazziga

Ct. del Ticino *Distretto di Locarno* (3752)

Con decreto 10 novembre 1922, della Pretura di Locarno, venne omologato il Concordato proposto dal Pietro, Camia, Murato. Dalla pubblicazione della presente, cessano gli effetti della moratoria accordata con decreto 30 maggio 1922 e 28 luglio 1922.

Locarno, 21 novembre 1922.

Il Commissario della Moratoria:
James Turri, Ufficiale escussore

Ct. de Genève *Tribunal de première instance de Genève* (3960)

Débiteur: Badel, Emile, industriel, rue de l'avenir 21.
Date du jugement: 21 novembre 1922.

Un délai de 15 jours pour intenter action est imparti aux créanciers dont les réclamations sont contestées.

Verwerfung des Nachlassvertrages — Rejet du concordat

(B.-G. 308 und 309.)

(L. P. 308 et 309.)

Kt. Graubünden *Bezirksgerichtsausschuss Maloja* (3961)

Der Bezirksgerichtsausschuss Maloja, als obere Nachlassbehörde, hat die Berufungen gegen die Urteile der Nachlassbehörde Oberengadin wegen Nichtgenehmigung der Nachlassverträge in folgenden zwei Fällen:

Hug, C., Wagenbauer, St. Moritz
Meng, Hans, Milchhalle, St. Moritz
abgewiesen.

Ponte, den 22. November 1922.

Der Vize-Präsident: **Dr. Albertini**

Ct. de Neuchâtel *Tribunal cantonal de Neuchâtel* (3784)

Débiteur: Weill-Blum, Léopold, négociant, à la Chaux-de-Fonds, Rue Léopold Robert 34.

Commissaire: Me Félix Jeanneret, avocat, à la Chaux-de-Fonds.

Date du jugement refusant l'homologation: Mardi, 7 novembre 1922.

Nachlassstundung und Pfandnachlassverfahren für Hotelgrundstücke.

(Art. 304—308 Sch. und K. G. und Art. 41 und ff. der Verordnung des Bundesrates vom 18. Dezember 1920.)

Kt. Luzern *Konkurskreis Weggis* (3944)

Schuldnerin: Frau Martisch, Rosa, geb. Knuchel Hotel Felsberg, in Weggis, Eigentümerin der Liegenschaft Hotel Felsberg und zwei Parzellen Land vom Bühlhof, in Weggis.

Datum der Stundungsbewilligung bezw. Eröffnung des Pfandnachlassverfahrens: 19./30. Oktober 1922.

Sachwalter: A. Ammann, Hypothekarschreiber, Weggis.

Eingabefrist: Bis und mit dem 15. Dezember 1922.

Die Gläubiger werden hiemit aufgefordert, ihre Forderungen innert der Eingabefrist beim Sachwalter anzumelden, die Pfandtitel einzureichen und die Bürgen anzugeben, unter Androhung der gesetzlichen Folgen im Unterlassungsfalle.

Die Anordnung der Gläubigerversammlung und Auflage der Akten erfolgt nach Eingang des Berichtes der Pfandschätzungskommission.

Verschiedenes — Divers

Avviso nomina Amministrazione Fallimentare

Ct. del Ticino *Ufficio dei Fallimenti del Circondario di Locarno* (3953)

Nella procedura di liquidazione del fallimento S. A. Grand Hotel Brissago, vennero nominati a comporre l'Amministrazione fallimentare i Sigg. Rag. Molo-Bellinzona-Rimoldi Rinaldo-Locarno-Turri James-Locarno. Tutti gli atti concernenti la fallita devono essere indirizzati alla Amministrazione fallimentare della S. A. Grand Hotel Brissago, in Locarno.

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Le président du tribunal civil du district de Neuchâtel somme, le détenteur inconnu des 9 obligations 5% de la Société coopérative de Consommation de Neuchâtel et environs, Emprunt 1914, n°s 142 à 150, de fr. 100 chacune, de produire ces titres au greffe du tribunal civil du district de Neuchâtel, dans un délai de trois ans dès la première publication de la présente sommation, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (W 496)

Neuchâtel, le 25 octobre 1922.

Le greffier du tribunal: **W. Schnell**.

Le président du tribunal: **Edm. Berthoud**.

Es werden vermisst: Aktien Nrn. 2491 und 2492 der Luzerner Brauhaus A. G. vormals H. Endemann, in Luzern, vom 20. April 1900, ursprünglich lautend auf Fr. 500, seit 1. Oktober 1903 reduziert auf Fr. 400, nebst Dividenden-Coupons pro 1913/14 u. ff.

Der Inhaber dieser Aktien und der Dividenden-Coupons wird hiermit aufgefordert, sie innerhalb 3 Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung an gerechnet, dem Amtsgerichtspräsidenten von Luzern-Stadt vorzuweisen, andernfalls die Amortisation ausgesprochen wird. (W 511¹)

Luzern, den 28. Oktober 1922.

Der Präsident des Amtsgerichtes Luzern-Stadt: Dr. Alfr. Glanzmann.

Tribunal de première instance de Genève
Troisième insertion

Nous, président du tribunal de première instance, sommons le détenteur inconnu de la lettre de gage avec coupons semestriels 1 à 6, n° 119957, de la Caisse hypothécaire de Genève, au capital de 1000 francs, à trois ans, émise le 20 mai 1922, série 11, à l'échéance du 20 mai 1925, de la produire et de la déposer au notre greffe, dans le délai de trois ans à dater de la première publication du présent avis, faute de quoi, l'annulation en sera prononcée.

R. XIV. (W 387¹) Par délégitation: E. Magnenat, juge.

Es wird die Amortisation begehrt: des Versicherungsbriefes Pfandprotokoll Nr. 3606, datiert Gossau, den 7. Februar 1882, von Fr. 5500; Kreditor: Jos. Anton. Elser, in Niederdorf, Gossau; Debitor: Johann Anton Künzle, Dorf, Gossau.

Der Titel ist abbezahlt.

Der oder die allfälligen Inhaber des vorbezeichneten Wertpapiers werden hiermit aufgefordert, ihre Rechtsansprüche darauf unter Vorweisung der Urkunde innert Jahresfrist, d. h. bis zum 20. November 1923, beim unterzeichneten Amte geltend zu machen, ansonst die Mortifikation des betreffenden Titels verfügt wird. (W 537¹)

Engelburg, den 16. November 1922.

Bezirksgerichtspräsident Gossau.

Der unbekannt Inhaber der Obligation Stadt Bern, 1897, 3 %, Nr. 14597, zu Fr. 500, mit Semestercoupons per 15. Oktober 1914 u. ff., wird hiermit aufgefordert, den genannten Titel innert 3 Jahren vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls er kraftlos erklärt wird. Auf diesem Titel ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen. (W 507²)

Bern, den 22. Oktober 1922. Der Gerichtspräsident III: O. Peter.

Der unbekannt Inhaber der 3 auf den Inhaber lautenden 5 1/2 % Kassascheinen der Kantonalbank von Bern, Serie M, Nrn. 6353/55, zu Fr. 1000, wird hiermit aufgefordert, die genannten Titel innert 3 Jahren, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titeln ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen. (W 508²)

Bern, den 22. Oktober 1922. Der Gerichtspräsident III: O. Peter.

Par ordonnance de ce jour du Magistrat soussigné, sommation est faite, conformément aux articles 851 et suivants C. O., au détenteur inconnu de l'action au porteur n° 5 de la S. A. de l'Entrepôt fédéral du Locle, délivrée en 1919 à Rodolphe Sommer père, propriétaire au Locle, ici représenté par Me. Charles Chaboz, notaire au Locle, ainsi que de la feuille annexe de coupons dont les n° 1 et 2 ont seuls été détachés, valeur nominale fr. 200, d'avoir à la produire au Greffe du Tribunal du Locle dans un délai de trois ans, à dater de la première publication, faute de quoi l'annulation du titre et des coupons attachés serait prononcée et celui qui l'a poursuivie mis au bénéfice du droit d'exiger leur remplacement. (W 541³)

Le Locle, le 18 novembre 1922.

Le président du tribunal: Brandt.

Par ordonnance de ce jour le président du tribunal de l'arrondissement du Lac a prononcé l'amortissement du titre ci-après désigné: lettre de rente du 21 novembre 1855, not. Haas, en faveur de la Commune de Chandossel, contre Genilloud Jacques feu Pierre, de et à Chandossel, pour la somme de fr. 250, sur l'art. 346, Commune de Chandossel, fin de la Croix. (W 542)

Morat, le 21 novembre 1922.

Le président du tribunal du Lac: Dr. Emil Ems.

Der unbekannt Inhaber der drei Inhaberaktien Nr. 351, 353 und 355 à Fr. 2500.— der Jurassischen Mühlenwerke, Presshefe- und Teigwarenfabrik A. G. in Laufen, ohne Couponsbogen, wird hiermit aufgefordert, die genannten Titel innert drei Jahren, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. (W 547⁴)

Laufen, den 23. November 1922.

Der Gerichtspräsident: Walther.

Rechtsdomizile — Domiciles juridiques — Domicilio legale

„La Suisse“, Société d'assurances sur la vie et contre les accidents, à Lausanne, déclare par la présente accepter comme for des actions le domicile suisse du preneur d'assurance ou de l'ayant droit.

„Die Schweiz“, Lebens- und Unfall-Versicherungs-Gesellschaft, in Lausanne, anerkennt hiermit als Rechtsdomizil den schweizerischen Wohnort des Versicherungsnehmers oder Anspruchsberechtigten.

„La Svizzera“, Società di assicurazioni sulla vita e contro gli infortuni a Losanna dichiara di accettare quale foro il domicilio svizzero dello stipulante o dell'avente diritto.

Lausanne, le 24 novembre 1922. (D 65)

La Suisse,
Société d'assurances sur la vie et contre les accidents,
le directeur: Max de Cérenville.

La Compagnia di Assicurazione di Milano, in Milano, dichiara di accettare quale foro il domicilio svizzero dello stipulante o dell'avente diritto.

Milano, 7 novembre 1922. (D 67)

Compagnia di Assicurazione di Milano,
il direttore: G. Sestilli.

Appareillage Gardy S. A. Genève

Conformément à l'ordonnance du Conseil Fédéral du 20 février 1918, les porteurs de l'emprunt de 4,000,000 francs obligations 6% de 1919 sont convoqués en assemblée pour le lundi 4 décembre 1922 à 16 heures, à la Chambre de Commerce, rue Petitot 8, à Genève.

ORDRE DU JOUR:

1. Désignation d'un président.
2. Rapport sur la situation financière de la société.
3. Désignation des représentants des porteurs d'obligations.
4. Propositions de modification aux conditions de l'emprunt.
 - a) les intérêts échus du 1^{er} décembre 1922 au 1^{er} juin 1924 inclusivement seront convertis en bons sans intérêts;
 - b) ces bons seront amortis, à partir du 1^{er} décembre 1924, dans un délai de 10 ans par voie de tirage au sort à concurrence d'un dixième par année au minimum.
5. Votation sur cette proposition.

Une copie de la proposition détaillée sera remise dès ce jour aux intéressés par le siège social, sur leur demande.

L'adhésion des obligataires représentant 3/4 au moins du montant de l'emprunt est nécessaire pour que cette proposition soit valablement adoptée.

Une procuration écrite est exigée pour la représentation d'un créancier à l'assemblée. (V 274¹)

Les cartes d'admission à l'assemblée indiquant le nom du porteur, le nombre et le numéro des obligations seront délivrées au siège social à la Jonction (Genève) sur présentation des titres ou d'un récépissé numérique de ceux-ci dressé par un établissement de banque.

Appareillage Gardy S. A.
Le conseil d'administration.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Australien

(Bericht des schweizerischen Konsulats in Sidney vom 15. September 1922.)

Es ist wohl kaum nötig, die grosse Bedeutung Sydneys als Hafenplatz zu betonen. Sydney ist einer der grössten und bedeutendsten Hafenplätze der Welt und übertrifft jeden andern Hafenplatz in Australien. Die meisten Schiffe, die nach Australien kommen, machen Sydney zu ihrem Endziel. Im Jahre 1921 sind 8456 Schiffe hier angekommen, die einen Totaltonnengehalt von 7,111,925 vorstellten. Ausserdem war die Anzahl der Segelschiffe 242 mit einem Tonnengehalt von 124,328 Tonnen. Der Sydney-Hafen ist von solcher Dimension, dass die grössten Schiffe mit Leichtigkeit anker können und die meisten Werften sind in nächster Nähe der grössten Geschäftshäuser.

Der Strassenverkehr in Sydney hat in den letzten Jahren enorm zugenommen. Da die Strassen unmöglich noch mehr Verkehr bewältigen können, so hat man schon vor Jahren den Plan gefasst, eine elektrische Untergrundbahn, die die verschiedenen Vororte verbinden soll, zu bauen. Kurz vor dem Kriege wurde mit dem Projekt angefangen, dasselbe aber liegen gelassen. Heute ist man nun ernstlich daran, diese Untergrundbahn zu erstellen und tatsächlich ist schon eine kleine Strecke in Arbeit genommen worden. Ferner wird in nächster Zeit mit der Elektrifizierung der Vorstadteisenbahnen begonnen werden.

Import. Was die Geschäfte im allgemeinen anbelangt, so haben sich dieselben seit meinem letzten Bericht etwas gebessert, doch lassen sie auch heute noch sehr viel zu wünschen übrig. Die Geldverhältnisse sind noch ziemlich knapp und es existieren immer noch viele Tausende von Arbeitslosen. Auf jeden Fall ist der befürchtete Andrang von deutschen Waren seit dem 1. August bis jetzt noch nicht eingetreten und wird auch fernerhin kaum eintreffen, solange das gegenwärtige Gesetz betreffend «Anti-Dumping» aufrecht erhalten wird. Bis jetzt sind von Deutschland nur ganz kleine Sendungen gemacht worden, weil eben infolge dieses Gesetzes der hiesige Kaufmann in den meisten Fällen nicht wissen kann, wie hoch die Zollansätze für gewisse deutsche Waren sein werden. Ein günstiger Ausfall der diesjährigen Ernte wird natürlich auf die allgemeinen Geschäfte einen guten Einfluss ausüben und es ist zu hoffen, dass sie sich langsam wieder normal gestalten werden.

Zollwesen. Ich habe bereits über den neuen Zolltarif berichtet¹). Er ist nun endgültig von der Bundesbehörde angenommen worden. Ich habe betont, dass grösstenteils zur Protektion der hiesigen Industrie hohe Zollansätze bestimmt wurden, die natürlich auf den Import der betreffenden Waren aus der Schweiz sehr nachteilig wirken.

Verschiffung. Was die Verschiffung von Schweizerwaren nach Australien anbelangt, so muss ganz entschieden darauf hingewiesen werden, dass hier bedeutend bessere Konditionen eintreten müssen, ehe Kaufleute, die Waren direkt von unserm Lande beziehen, zufrieden sind. Für einen grossen Teil der eingekauften Waren lauten die Instruktionen glücklicherweise dahin, die Güter nach London zu verschiffen, wo sie auch bezahlt werden. In Fällen aber, wo die Waren hier bezahlbar sind, oder wo auf den betreffenden Käufer gezogen wird und die Verschiffung also direkt von der Schweiz nach Australien zu geschehen hat, achten die Fabrikanten oder die Spediteure viel zu wenig auf eine möglichst schnelle Verschiffung. Oft wird die Ware über Genua oder Marseille verschifft und leider gewöhnlich mit Dampfern, die sehr langsam fahren und deren Ankunft nie gewiss ist. Es ist jedoch ausserordentlich wichtig, dass gekaufte Waren möglichst rasch nach Australien gelangen. Die Fabrikanten oder deren Spediteure sollten sich vorher ganz genau erkundigen, ob die Abfahrt des Dampfers an einem gewissen Tage sicher ist und wann er hier ankommen soll. Ich weiss aus persönlicher Erfahrung, dass Waren wochenlang in den Häfen liegen bleiben, wohl deshalb, weil die betreffenden Schiffe immer noch auf mehr Fracht warteten. Die schnellste Verschiffung ist eine überaus wichtige Bedingung für ein regelmässiges Geschäft. Ich glaube bestimmt, dass es am besten wäre, wenn die Waren in London verschifft würden, wo Gelegenheit ist, drei oder vier Linien mit schnellen Dampfern zu benutzen. Wenn die Fracht auf diesem Weg auch etwas teuer ist, so hat das nichts zu sagen. Die Hauptsache ist, dass der Kunde genau weiss, dass seine Ware an einem bestimmten Tage ankommt.

Was die Ausstellung der Fakturen mit den dazu gehörenden Deklarationen anbelangt, so wird darauf in der Schweiz zu wenig Aufmerksamkeit gelenkt.

¹) Vergl. Schweizerisches Handelsamtsblatt Nr. 319 vom 30. Dezember 1921.

Die hiesigen Zollbehörden sehen äusserst genau darauf, dass die Fakturen regelrecht ausgestellt werden, ansonst der hiesige Importeur Schwierigkeiten bei der Auslieferung zu gewärtigen hat. Es ist unbedingt notwendig, dass die erste Preiskolonne der Faktura den «Home Consumption value f. o. b. factory» in Franken angibt, während die zweite Kolonne den Exportpreis für Australien in Schillingen und Pence angeben muss. Was die Deklaration auf der Rückseite der Faktura anbetrifft, so muss dieselbe den persönlichen Namen eines Inhabers oder Direktors oder des Prokuristen der Firma aufweisen und von diesem persönlich, ohne Erwähnung der Firma, unterzeichnet werden. Diese Unterschrift muss in allen Fällen von einer andern Person beglaubigt werden. Die Zollvorschrift betreffs Beschreibung der Bestandteile der fakturierten Artikel ist seit der Aufnahme des deutschen Handels wieder strenge durchgeführt worden. Wo immer möglich, ist bei dem Artikel in englischer Sprache zu erwähnen, aus welchem Material er besteht, und auch der Zusatz «Made in Switzerland» ist notwendig. Diese Vorschriften können nur im Interesse der Schweizerindustrien liegen, weil dadurch verhütet wird, dass eventuell deutsche Waren durch die Schweiz nach Australien exportiert werden. Aus diesem Grunde ist es auch immer noch notwendig, dass für alle Schweizerwaren ein vom britischen Konsul unterzeichnetes Ursprungszeugnis ausgestellt wird.

Man ist zu Hause oft der Meinung, dass Muster, die nur einen kleinen Handelswert haben, ohne weiteres hierher geschickt werden können. Solche Muster müssen aber von einer Faktura und einem Ursprungszeugnis begleitet sein, wie dieselben genau wie Waren den Zöllen unterliegen. Auch kommt ein Musterrabatt bei Ansetzung des Zolles nicht in Betracht.

Es gibt in der Schweiz immer noch sehr viele Fabrikanten, die versuchen wollen, ihre Waren anhand von Katalogen zu verkaufen und sogar meistens von Katalogen, die deutsch oder französisch gedruckt sind. Hin und wieder erhalte ich Zuschriften von Fabrikanten, womit sie mir in Katalogen die Beschreibung des betreffenden Artikels deutsch oder französisch geben. Bevor diese nun hiesigen Interessenten unterbreitet werden könnten, müssten sie übersetzt werden, was nicht nur kostspielig, sondern auch in den meisten Fällen schwer wäre, weil vom Konsulatspersonal unmöglich verlangt werden kann, dass es gewisse technische Ausdrücke ohne weiteres in die englische Sprache übersetzen könne. Somit muss alles Propagandamaterial, wenn es hier verstanden werden soll, in englischer Sprache abgefasst sein. Es ist ganz nutzlos, Geschäfte machen zu wollen, ohne dies in vollem Masse zu berücksichtigen. Kataloge sind meiner Ansicht nach mit wenigen Ausnahmen nutzlos. Wo immer möglich, sollten kleine Mustersondungen gemacht werden. Es kommt auch sehr oft vor, dass sich die Schweizerfabrikanten zu wenig über ihre Agenten oder Verbindungen informieren und es sollten womöglich vorher durch das Konsulat ausführliche Erkundigungen eingezogen werden.

Was die Zahlung anbelangt, so haben sozusagen alle Engros- und alle grossen Detailhäuser ihre Zahlungsstellen in London. Die Fakturen werden von dort aus beglichen. Das Geschäft wird also auf diese Weise für den Schweizerfabrikanten leichtgemacht. Es steht ausser Frage, dass tüchtige Agenten in Australien den Fabrikanten bedeutend grössere Geschäfte zubringen können, als wenn er die Agentur für Australien seinem Londoner Agenten übergibt. Es gibt allerdings heute noch sehr viele Firmen, die ihre australischen Geschäfte nur durch London machen wollen.

Was die Preise anbelangt, so ist es unbedingt notwendig, dass sie nur in englischer Währung aufgegeben werden. Dasselbe versteht sich für Masse und Gewichte. Der hiesige Kaufmann findet die Umrechnung von Franken sehr kompliziert, besonders da er sehr oft den Unterschied zwischen französischen und Schweizerfranken nicht versteht.

Reisen. Um grössere Geschäfte in gewissen Artikeln unserer Grossindustrien zu machen, ist es meiner Ansicht nach unbedingt erforderlich, dass Schweizerfabrikanten von Zeit zu Zeit tüchtige, kommerziell und technisch gebildete Leute nach Australien schicken. Leider wird in dieser Richtung von unsern Fabrikanten sozusagen nichts getan; man scheint sich vor den grossen Kosten zu scheuen, obwohl in Betracht zu ziehen ist, dass bei einer Reise nach Australien verschiedene andere Länder mitbereist werden könnten. In dieser Beziehung leistet zum Beispiel Amerika bedeutend mehr, und ich glaube, dass gerade jetzt, wo der Geschäftsgang in der Schweiz nicht günstig ist, tüchtige Leute hierher geschickt werden sollten, um das Land und dessen Verhältnisse genau zu studieren und eine gründliche Basis für spätere Geschäfte zu legen. Ich bin überzeugt, dass sich solche Spesen in kurzer Zeit bezahlen würden, nur muss darauf geachtet werden, dass die richtigen Personen mit vollkommener Kenntnis der englischen Sprache hinausgeschickt werden. Selbst ein tüchtiger Agent, den ein Fabrikant hier draussen hat, kann nicht immer das leisten, was ein direkter Vertreter von zu Hause tun kann, welcher letzterer auch viel besser imstande ist, die Verhältnisse vom technischen Standpunkt aus zu beurteilen. Besonders kommt mein Vorschlag dann zur Geltung, wenn es sich um Artikel wie z. B. Maschinen handelt, die zur hiesigen Fabrikation gebraucht werden. Eventuell könnten verschiedene Industrien, die in gewissen Artikeln spezialisieren, sich zusammenschliessen und einen gemeinsamen Vertreter zum Studium der Verhältnisse hinaus-schicken.

Diejenigen Fabriken, die ausschliesslich technische Artikel fabrizieren und Agenten hier haben, sollten entschieden darauf sehen, dass solche Agenten gewisse technische Kenntnisse besitzen. Es ist entschieden für die Schweizerfabrik nicht von Vorteil, wenn der Agent nicht die geringste technische Auskunft über den Artikel geben kann. Es wäre für die Fabriken vorteilhaft, neben einem Geschäftsagenten einen technischen Leiter zu haben, der den Fabrikanten alle Details der Maschinen erklären könnte und genau Bescheid wüsste, wenn die Maschinen aus irgend einem Grunde nicht in Ordnung sind.

Im Zusammenhang damit betone ich wiederum, dass sich die Industrien in diesem Lande bedeutend vergrössern und vermehren, wodurch der Import von gewissen Artikeln mehr und mehr ausgeschlossen wird. Dagegen werden an Stelle des fertigen Artikels entweder Rohmaterialien oder Maschinen, die teilweise in der Schweiz hergestellt werden, eingeführt, weshalb es also im Interesse der Schweizerindustrien läge, sich den Verhältnissen anzupassen.

Import von Schweizerwaren. Was den direkten Import aus der Schweiz nach Neusüdwales anbelangt, so sind die Ziffern nach der Statistik, die ich vom offiziellen Bureau erhalten habe, im Jahre 1921 gegenüber dem Jahre 1920 bedeutend gestiegen. Erwähnen möchte ich hauptsächlich folgende Artikel, Wert in £ (Jahre per 30. Juni):

	1920	1921
Chemikalien	2,284	41,182
Farben	3,270	17,062
Strohgeflechte	5,010	16,641
Phonographen etc.	5,073	17,454
Glatte, gefärbte oder gedruckte Baumwollstoffe	1,628	18,731
Lace Flouncings, Tülle und Stickereien	18,637	69,077
Seide oder Seide enthaltend	109,137	150,751
Besatz und Ornamente für Kleider	73,820	206,115
Uhren und Chronometer	98,997	182,749
Total-Import	438,111	904,549

Soviel mir bekannt, ist die Nachfrage nach Schweizerseide in den letzten Monaten ausserordentlich reg und das Geschäft in diesem Artikel sehr günstig. Dies bezieht sich auch auf Seidenbänder, wobei allerdings zu bemerken ist, dass keine Seidenfabrikanten einen direkten Vertreter auf dem Platze haben.

Die Nachfrage nach Stickereien hält trotz der ungünstigen Mode an, schon aus dem Grunde, weil in letzter Zeit verschiedene Wäschefabriken gegründet wurden, die Stickereien zur Fabrikation benötigen.

Die Nachfrage nach Uhren hat in letzter Zeit etwas zugenommen, nachdem die vergangenen 18 Monate sehr ungünstig waren. Zu der hohen Importmenge von 1920/21 ist allerdings zu bemerken, dass sehr grosse Lager bestehen. Ich glaube entschieden, dass der Import im folgenden Jahr ganz bedeutend niedriger sein wird.

Grosse Quantitäten von Mundharmoniken wurden aus der Schweiz bezogen, weil der Handel mit Deutschland nicht frei war. In letzter Zeit hat nun der Import aus der Schweiz bedeutend nachgelassen, weil viele Waren aus der Tschechoslowakei kommen und ferner weil jetzt neuerdings der Handel mit Deutschland offen ist.

Was Grammophone anbelangt, so werden hauptsächlich Bestandteile, sowie Werke, eingeführt und hier zusammengefügt. Die Holzgehäuse werden ausschliesslich hier fabriziert.

Wir haben einige mehr oder weniger bedeutende Fabriken, die Damenstrohüte fabrizieren und Strohgeflechte zum Teil aus der Schweiz beziehen.

Die hohen Importzahlen von 1920/21 sind meiner Ansicht nach nicht so zu verstehen, dass der Absatz in diesem Masse gestiegen wäre, sondern ich glaube, dass Ende 1920 und anfangs 1921 enorm grosse Quantitäten importiert wurden, wovon ein grosser Prozentsatz nicht veräussert werden konnte und zum Teil wohl heute noch am Lager ist.

Export. Landwirtschaftliche Produkte. Was die allgemeine Lage in Neusüdwales anbelangt, so sind die Ernteaussichten, soweit sich die Verhältnisse heute beurteilen lassen, günstig. Wir haben hier in den letzten Monaten allgemein reichhaltigen Regen gehabt, so dass zum grossen Teil für den Sommer gesorgt ist. Allerdings hofft man noch auf guten Frühlingsregen. Erst nachher kann ein abschliessendes Urteil abgegeben werden. Es ist wohl kaum notwendig, hier zu betonen, von welcher grosser Wichtigkeit ein normaler Regenfall für den Export von Weizen, Butter, Wolle etc. ist. Nicht nur die ganze Landwirtschaft hängt von einer guten Ernte ab, sondern auch in erster Linie der Kaufmann und der Fabrikant. Grosse Dürren bedeuten teilweisen Ruin für viele Leute und aus diesem Grunde wird in den letzten Jahren sehr viel getan, um das Land soweit als möglich mit künstlicher Bewässerung zu versehen. Wir besitzen hier seit einigen Jahren in Burrinjuck eine enorm grosse Irrigationsanlage, wodurch heute ca. 200,000 Acres, die vorher sozusagen ohne Wasser waren, bewässert werden können. Natürlich sind die Kosten solcher Anlagen sehr gross und belaufen sich auf Millionen Pfund Sterling. Man ist nun auch daran, weitere ähnliche Irrigationsanlagen zu erstellen. Ich glaube, dass diese Bewässerung für verschiedene Gegenden von Neusüdwales im Laufe der Jahre die ungünstigen Wirkungen anormalen Regenfalles aufheben wird. Bekanntlich befinden sich die grossen Milchwirtschaften in den Küstengegenden, wie zum Beispiel an der Südküste von Neusüdwales, hauptsächlich aber an der Nordküste dieses Staates, an Queensland angrenzend.

Es dürfte wohl allgemein bekannt sein, dass der Export von Wolle für diesen Staat von grösster Wichtigkeit ist und an Bedeutung den ersten Rang einnimmt. Der Verkauf von Wolle findet hier auf den grossen, täglichen Auktionen statt. Während des Krieges wurde der ganze Wollhandel von der Bundesbehörde übernommen. Diese kaufte direkt für die englische Regierung. Nun ist der Handel wieder frei, jedoch ist das Lager der während des Krieges nicht verkauften Wolle immer noch sehr bedeutend. Weit aus der grösste Teil der Wolle wird hier in Sydney direkt verkauft, während ein kleiner Teil für die Londoner und andere grosse Auktionen in Europa bestimmt ist. Der Export an Wolle beträgt in den letzten drei Jahren (per 30. Juni):

1920	1921	1922	1920	1921	1922
Menge in 1000 lbs.			Wert in 1000 £		
193,834	149,091	266,778	Fettwolle	13,001	14,329
33,462	26,411	43,760	Gewaschene Wolle	3,460	2,651
5,226	5,280	4,229	Kammzug	2,661	1,615
					816

Die eigentliche Produktion an Rohwolle beläuft sich in den letzten drei Jahren (per 30. Juni) auf folgende Quantitäten: 1919 305,6, 1920 296,6, 1921 240,2 Millionen lbs. Im Zusammenhang damit wird es wohl von Interesse sein, dass die Anzahl der Schafe in den letzten Jahren bedeutend zurückgegangen ist. Während dieser Staat im Jahre 1910 noch 45½ Millionen Schafe aufwies, stellt sich der Bestand in den letzten Jahren wie folgt: 1917 36,2 1918 38,6, 1919 37,4, 1920 29,2, 1921 33,9 Millionen Stück. Ich will auch noch erwähnen, dass im Jahre 1921 ein Bestand von 663,178 Pferden, 3,375,267 Stück Vieh (wovon 941,742 Milchkühe) und 306,253 Schweinen vorhanden war.

Die Produktion von Butter ist in normalen Jahren enorm. Der Export betrug vom Juli 1921 bis März 1922 ca. 31,000,000 lbs. im Betrage von £ 1,879,000.

Was den Weizen anbelangt, so sind in diesem Staate nach der letzten Statistik 3,202,610 Acres angebaut. Im Jahre 1920 (per 30. Juni) wurden 4,388,022 Bushels und im Jahre 1921 (per 30. Juni) 55,625,000 Bushels erzeugt. Exportiert wurden im Jahre 1919 (per 30. Juni) 6,905,445, im Jahre 1920 (per 30. Juni) 1,783,330 und im Jahre 1921 (per 30. Juni) 13,713,055 Centals. (1 Cental = 1 Bushel = 40 lbs.) Die Variationen in den Exportzahlen geben ein richtiges Bild davon, wie ein ungünstiger Regenfall auf die Produktion wirken kann.

Der Export von Käse hat in den verschiedenen Jahren stark variiert. Der Grund wird wohl darin liegen, dass es sich in gewissen Jahren besser lohnt, Butter zu exportieren statt Käse. Heute wird hier nur im Staate selbst fabrizierter Käse konsumiert, während der Import von ausländischem

Käse immer kleiner wird. Es wurden exportiert (per 30. Juni): 1919, 387,219 lbs., 1920 1,017,228 lbs. und 1921 624,577 lbs.

Während des Krieges hat der Export von Gefrierfleisch enorm zugenommen. In den letzten Jahren dagegen hat er wieder bedeutend nachgelassen und heute befinden sich hier riesige Lager von Gefrierfleisch. Selbstverständlich ist der Export von den Landesverhältnissen abhängig. Bei einer Dürre und grossem Mangel an Gras schiekt der Farmer seine Schafe und Kühe nach den Schlachthäusern, weil der Boden die Tiere nicht mehr ernähren kann. Dagegen werden die Schafe bei guten Verhältnissen der Wolle wegen behalten und nicht geschlachtet. An Fleisch wurde in den letzten drei Jahren (per 30. Juni) exportiert: 1920 für £ 3,390,874, 1921 £ 1,640,373, 1922 £ 1,807,279.

Ein sehr wichtiger Exportartikel ist auch das Kaninchen. Es ist wohl allgemein bekannt, dass dieses Tier in Neusüdwest eine grosse Plage ist und sich überaus zahlreich vermehrt, so dass die Ausrottung wohl kaum möglich sein wird. Auf der andern Seite bildet die Ausfuhr von Kaninchen einen starken Bestandteil der Exportziffern, nämlich (per 30. Juni): 1920 £ 1,945,395, 1921 £ 603,975, 1922 £ 590,863. An Kaninchenfellen wurde exportiert (per 30. Juni): 1920 für £ 2,702,652, 1921 für £ 609,570, 1922 für £ 559,463.

Was den Handel zwischen der Schweiz und Neusüdwest in Weizen, Butter und anderen landwirtschaftlichen Produkten anbelangt, wofür die Schweiz Käuferin ist, so wäre bei einem direkten Handel gewiss grosse Geschäfte möglich. Ich glaube, dass bedeutende Quantitäten sowohl australischen Weizens, als auch australischer Butter, über London und wohl auch über andere europäische Länder eingeführt werden. Infolgedessen müssen viel höhere Preise bezahlt werden, als dies bei einem direkten Handel der Fall wäre. Man sollte darauf bedacht sein, möglichst direkt einzukaufen und ich stehe zu allen Ansküpfen in dieser Beziehung gerne zur Verfügung. Ich sehe nicht ein, warum der Einkauf nicht in direkter Weise geschehen soll, wie dies bereits seit Jahren mit der Rohwolle der Fall ist. Der schweizerische Bedarf an Rohwolle wird hauptsächlich direkt hier gedeckt, es sei denn, dass die Schweiz, wie alle andern europäischen Länder, australische Rohwolle auf den grossen Auktionen in London einkauft.

Industrien. Ich habe bereits angedeutet, dass sich die Industrien in diesem Staate in noch nie dagewesener Masse vergrössern. Dies wird natürlich hauptsächlich dadurch bedingt, dass die Zollansätze für gewisse Artikel so hoch sind, dass sich deren Fabrikation selbst unter ungünstigen Arbeitsverhältnissen lohnt. Dass qualitativ gewisse Artikel noch sehr zu wünschen übrig lassen, steht ausser Frage. Um eine Idee von dem Umfang der Industrien in Neusüdwest zu geben, will ich hier einige Zahlen aufführen: Nach der letzten Statistik bestehen 5837 Etablissements, die total 145,011 Personen beschäftigen, deren Lohn sich auf £ 25,618,591 stellt. Der Wert der Maschinen, Werkzeuge etc. stellt sich auf £ 31,115,444, derjenige des Heizmaterials und der Treibkraft, die verbraucht werden, auf £ 3,608,744.

Der Wert der Totalproduktion, inklusive Rohmaterial, ist £ 43,128,137. Seit dem Kriege hat sich die Produktion der hier fabrizierten Artikel sozusagen verdoppelt.

Deutschland-Zollaufgeld. Für die Zeit vom 29. November bis einschliesslich 5. Dezember 1922 beträgt das Goldzollaufgeld 166,900 % (in der Vorwoche 145,900 %).

Der vom Schweizerischen Kaufmännischen Verein herausgegebene **Taschenkalender für Kaufleute** bringt in seinem Jahrgang 1923 neben dem Kalendarium und den gewohnten, den Handelsstand interessierenden Angaben und statistischen Übersichten wieder eine Reihe neuer Artikel über wirtschaftliche und finanzielle Gebiete. Dr. E. Ackermann hat eine instructive Arbeit über die lateinische Münzunion und ihre Beziehung zum Münzlauf der Schweiz in der Nachkriegszeit beigetragen. Im weitem enthält der Kalender aus der Feder von Fachleuten Abhandlungen über die Organisation und Aufgaben des eidgenössischen Auswanderungsamtes, über das private Versicherungswesen in der Schweiz und die Staatsaufsicht über dasselbe, über die Arbeitslosigkeit und die Arbeitslosenfürsorge.

Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse

Ausweise vom 15. November — Situations hebdomadaires du 15 novembre

Aktiva		Passiva	
Metallbestand:	Fr.	Eigene Gelder	Fr.
Gold	530,301,442.85	Notenumlauf	30,440,858.48
Silber	113,682,350.—	Giro- u. Depotrechnungen	912,138,670.—
	643,983,792.86	Sonstige Passiva	132,022,738.22
Darlehens-Kassascheine	11,813,000.—		26,091,839.69
Portefeuille	305,504,730.65		1,100,692,106.39
Sichtguthaben im Ausland	20,436,500.—		
Lombardvorschüsse	52,809,236.02		
Wertschriften	9,681,755.10		
Korrespondenten	32,161,131.37		
Sonstige Aktiva	24,901,960.40		
	1,100,692,106.39		

Diskontsatz 3 %, gültig seit 17. August 1922. — Lombardzinsfuß 4 %, gültig seit 17. August 1922.

Internationaler Postgiroverkehr. — Service international des virements postaux. (Uebersetzungskurse vom 29. November an¹⁾ — Cours de réduction à partir du 29 novembre²⁾
Belgien fr. 36. —; Deutschland Fr. —.08; Italic fr. 26.20; Oesterreich Fr. —.01; Grande-Bretagne fr. 25. —.

¹⁾ Abweichungen nach den Schwankungen vorbehalten. — ²⁾ Sauf adaptation aux fluctuations.

Annoncen-Regie:
PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
PUBLICITAS S. A.

S. A. del Linoleum di Giubiasco (Svizzera)

Capitale Fr. 1,500,000 interamente versato
Sede in Giubiasco (canton Ticino)

I signori azionisti sono convocati in
assemblea generale straordinaria

per il giorno **9 dicembre 1922**, alle ore **14**, presso la sede della società a Giubiasco, per deliberare sul seguente

ORDINE DEL GIORNO:

1. Comunicazioni della presidenza.
2. Modificazione degli articoli 33 e 39 dello statuto sociale.
3. Eventuali. 2859

Per potere assistere all'assemblea i possessori di azioni dovranno avere depositato i loro titoli non oltre il giorno 2 dicembre p. v. presso le seguenti banche: Banca Commerciale di Basilea, Basilea; Banca C. J. Brupbacher & C., Zurigo; Banca dello Stato del Canton Ticino, Bellinzona; Banca Unione di Credito, Lugano.

Giubiasco, 23 novembre 1922.

Il consiglio d'amministrazione.

C. Bernasconi Aktiengesellschaft
Terrazzo-, Kunststeinwerke und Bauunternehmung Bern.

Generalversammlung der Aktionäre

Freitag, den **15. Dezember 1922**, nachmittags **2 Uhr**
im Jägerstübl des Café Wüchter, Genfergasse, in Bern.

TRAKTANDEN:

1. Verlesen des letzten Protokolls.
2. Bericht der Verwaltung und Geschäftsleitung.
3. Genehmigung der Jahresrechnung und Decharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
4. Beschlussfassung über die Verteilung des Reingewinnes.
5. Wahl der Kontrollstelle.
6. Verschiedenes. 2861

Geschäftsrechnung, Bilanz und Bericht der Revisoren liegen vom Datum der Veröffentlichung an im Bureau der Gesellschaft, Muesmattstrasse Nr. 40, in Bern, zur Einsichtnahme der Aktionäre auf.

Die Aktionäre können die Eintrittskarten zur Teilnahme an dieser Generalversammlung gegen Deponierung der Aktien bei der Gewerkekasse in Bern bis zum **14. Dezember 1922** erheben.

Zum Besuche der Generalversammlung ladet ein

Der Verwaltungsrat.

Wien-Budapest

Wir empfehlen unsere Spezialverkehre mit Begleitung

**Buchs-Wien
Buchs-Budapest**

Direkte Anschlussverkehre für Textilwaren via Basel aus dem
ELSASS und ENGLAND.

Regelmässiger wöchentlich mehrmaliger Verlad. -2217

Auskünfte und Frachtnotierungen erteilen:

A.-G. Danzas & Cie.
Basel - Zürich - St. Gallen - Genf - Buchs - Schaffhausen

Le conseil d'administration de la **Société du Grand-Hôtel de Territet** convoque les actionnaires en **assemblée générale ordinaire** pour le **Samedi, 2 décembre 1922**, à 11 heures, au Grand-Hôtel à Territet, avec l'ordre du jour suivant:

1. Lecture du rapport du conseil d'administration.
2. Lecture du rapport des contrôleurs.
3. Discussion et votation sur les conclusions de ces rapports.
4. Pouvoirs au conseil d'administration pour la réorganisation financière de la société.
5. Nomination des contrôleurs.
6. Propositions individuelles.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des contrôleurs seront à la disposition des actionnaires au siège social à Territet dès le 20 novembre 1922. Les cartes d'admission à l'assemblée générale seront délivrées sur présentation des titres du 22 novembre au 1er décembre, à la succursale de Vevey du Comptoir d'Escompte de Genève. 2824 (27289 L)

Actiengesellschaft Joh. Jacob Rieter & Cie.

Aktienaustausch

Durch Beschluss der Generalversammlung vom 8. April 1922 sind unsere bisherigen Prioritäts- und Stammaktien einander gleichgestellt worden, sodass nur noch eine Aktienkategorie besteht und daher neue Titel geschaffen wurden.

Wir ersuchen hiermit die Inhaber unserer bisherigen Aktien, dieselben zum Umtausch gegen neue Titel bei unserer Gesellschaft oder bei der Schweizerischen Bankgesellschaft in Winterthur einzureichen. -2826

Winterthur, den 17. November 1922.

Actiengesellschaft Joh. Jacob Rieter & Cie.

Foire Suisse d'Echantillons Bâle

DU 14 AU 24 AVRIL 1923

**DERNIER DÉLAI D'INSCRIPTION:
31 DÉCEMBRE**

Nestlé & Anglo-Swiss Condensed Milk Company Cham & Vevey

Die Herren Aktionäre der Gesellschaft werden auf **Sams-
tag, den 16. Dezember 1922, um 15³/₄ Uhr**, zu einer
ausserordentlichen Generalversammlung
ins „Neudorf“ in Cham eingeladen.

TRAKTANDEN:

1. Bericht des Verwaltungsrates.
2. Reduktion des Stammkapitals.
3. Statutenänderung. -2854

Eintrittskarten für die Inhaber-Stammaktien sind bis und
mit 14. Dezember 1922 bei den Bureaux in Cham und Vevey
gegen Einsendung eines in richtiger Nummernfolge ausgefer-
tigten Aktienverzeichnisses zu beziehen. Nach dem 14. Dezember
werden keine Karten mehr verabfolgt.

Mit Rücksicht auf die für die Statutenänderung nötige
Stimmenzahl, wird um zahlreiche Beteiligung bzw. Vertretung
gebeten.

Cham und Vevey, den 23. November 1922.

Der Verwaltungsrat.

Nestlé & Anglo-Swiss Condensed Milk Co. Cham & Vevey

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale extraordinaire

pour le **samedi, 16 décembre 1922, à 15³/₄ heures**, au
„Neudorf“ à Cham.

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration.
2. Réduction du capital actions ordinaires.
3. Modification des statuts. 2855

Les cartes d'admission à l'assemblée peuvent être obtenues
pour les actions ordinaires au porteur jusque et y compris le
14 décembre 1922 aux bureaux de la Compagnie à Cham et
à Vevey, contre envoi d'un bordereau d'actions établi par
ordre numérique. Il ne sera pas délivré de cartes après le
14 décembre.

Eu égard au nombre de votes nécessité pour le change-
ment des statuts, messieurs les actionnaires sont instamment
priés d'assister ou de se faire représenter à cette assemblée.

Cham et Vevey, le 23 novembre 1922.

Le conseil d'administration.

Articles brevetés en bois ou combinés avec du fer ou des métaux

sont cherchés par une
maison de bois en relation
directe avec une fabrique
métallurgique.

Offres sub N 4032 Z, à
Pühlietas, Zurich. 2431

Prima Occasion
Schreibmaschinen
mit Garantie:
Underwood, Victor,
Remington, Monarch,
Royal, Triumph und
Reisemaschinen
vermietet und verkauft
zu günstigen
Bedingungen.
Spezialhaus für
Schreibmaschinen
R. Huppertsberg
Zürich, Talacker 40
Tel. Schnau 29.13

Amerik. Buchdruck. lehrtr. grdl.
d. Unterrichtsbr. Erl. gar.
Verl. St. Grat. Spr. H. Frisch.
Bücherexp. Zürich. 215

Reparaturwerkstatt für
Näh- und Spezial-
2308 **Nähmaschinen**
aller Systeme.
Hrch. Wettstein
Bie.-Bienne.

Oeffentliches Inventar - Rechnungsruf

Durch Verfügung des Regierungstatthalteramtes von
Interlaken ist über den Nachlass des Herrn **Hans
Sommer**, Gottliebs sel., von Sumiswald, gew. Restau-
rateurs in Interlaken Mitglied der Kollektivgesellschaften:

- a) „Sommer, Lehmann & Co.“, Vereinigte Balm-
restaurants Wengernalp- und Jungfraubahn, auf
Kl. Scheidegg, und
- b) „Lehmann & Sommer“, Sporthotel Métropol-Mono-
pol Wengen, in Wengen.

die Errichtung des öffentlichen Inventars bewilligt worden.
Gemäss Art. 582 Z. G. B. und § 12 des Dekrets vom
13. Dezember 1911 betreffend die Errichtung öffentlicher
Inventare werden die Gläubiger und Bürgerschaftsgläubiger
des Erblassers aufgefordert, ihre Ansprüche innerhalb
der hiernach angegebenen Fristen bei dem zuständigen
Regierungstatthalteramte schriftlich einzureichen. Für
nicht angemeldete Forderungen haften die Erben weder
persönlich noch mit der Erbschaft (Art. 590 Z. G. B.).
Gleichzeitig ergeht an die Schuldner des Erblassers
die Aufforderung, ihre Schulden innerhalb der nämlichen
Frist bei dem mit der Errichtung des Inventars beauf-
tragten Notar schriftlich anzumelden. 2821

Eingabefrist: Bis und mit dem 31. Dezember 1922.
Für Forderungen und Bürgschaften: Beim Regierung-
statthalteramt Interlaken.

Für Guthaben des Erblassers: Beim Notar **Hans Ruef**
in Interlaken.

Massverwalter: Herr Fr. Mühlmann, Gemeinderat,
Interlaken.

Namens des Massverwalters,
H. Ruef, Notar.

Oeffentliches Inventar - Rechnungsruf

Ueber das Vermögen des bevormundeten Herrn
Gerster, alié Sunichis, Eugen Eduard, Kauf-
mann, von und in Bern, Florastrasse 28, früher woh-
nhaft gewesen in Vevey, ist durch Verfügung des Regie-
rungstatthalteramtes II von Bern die Durchführung
eines öffentlichen Inventars bewilligt worden.

Gemäss Art. 582 Z. G. B. und § 12 des bernischen
Dekretes betr. die Errichtung öffentlicher Inventare wer-
den die Gläubiger und Bürgerschaftsgläubiger des Bevor-
mundeten aufgefordert, ihre Ansprüche bis spätestens
23. Dezember 1922 beim Regierungstatthalteramt II von
Bern schriftlich einzureichen. Für nicht angemeldete For-
derungen wird die Haftbarkeit des Schuldners gemäss
Art. 590 Z. G. B. aufgehoben. -2833

Gleichzeitig ergeht an die Schuldner des Bevormun-
deten die Aufforderung, ihre Schulden binnen der oben
angesetzten Frist beim unterzeichneten Notar schriftlich
anzumelden.

Massverwalter ist der Vormund Herr **Carl Reinhard**,
Kaufmann, Länggasse 15 in Bern.

Im Auftrage des Massverwalters:
Wildholz, Notar,
Spitalgasse 30, Bern.

Oeffentliches Inventar - Rechnungsruf

(Z. G. B. 582)

Ueber die Erbschaft des am 13. November 1922 in
Quarten verstorbenen Herrn **Arthur Dorer-Roth**,
alt Fabrikdirektor, Bürgers von Baden, Kl. Aargau, ist
das öffentliche Inventar verlangt worden. Es werden
deshalb sämtliche Gläubiger und Schuldner des Verstor-
benen mit Einschluss allfälliger Bürgerschaftsgläubiger auf-
gefordert, ihre Forderungen oder Schulden bis zum
30. Dezember 1922, beim tit. Gemeindeamt Quartren an-
zumelden. 2858

Gläubiger, welche die Anmeldung versäumen, laufen
Gefahr, ihre Rechte gegenüber den Erben zu verlieren.
(Z. G. B. 590).

Schuldner, welche die Anmeldung unterlassen, können
für die Folgen verantwortlich gemacht werden.
E. mus, den 25. November 1922.

Das Bezirksamt Sargans.

Kaffee-Spezial-Geschäft „MERKUR“

Schweizer Chokoladen- und Colonialhaus

Einladung zu einer ausserordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
auf **Donnerstag, den 7. Dezember 1922, nachmittags 2 1/2 Uhr**
ins **Bürgerhaus, Neuengasse 20, Bern**

TRAKTANDEN:

1. Beschlussfassung über Reduktion des Aktien-Kapitals um Fr. 300,000 Infolge
Rückkauf von 600 Aktien aus einem Nachlass.
2. Statuten-Revision.

Die Herren Aktionäre können, gegen Deponierung der Aktien oder Ausweis einer
Bank über den Aktien-Besitz nebst Nummern-Verzeichnis, Zutrittskarten bis und mit
Mittwoch, den 6. Dezember 1922, bei der Direktion der Merkur A.-G., Laupenstrasse 8,
erheben. 2860

Bern, den 27. November 1922.

Der Verwaltungsrat der Merkur A.-G.

Société Immobilière de Caux

Assemblée générale ordinaire des actionnaires

le 30 novembre 1922, à 3 1/2 h. du soir, au Grand Hôtel, à Territet.

ORDRE DU JOUR:

1. Lecture du rapport du conseil d'administration.
2. Lecture du rapport des contrôleurs.
3. Discussion et votation sur les conclusions de ces rapports.
4. Nomination des contrôleurs.
5. Propositions individuelles.

Le bilan et le compte de profits et pertes, ainsi que le rapport des contrôleurs
sont à la disposition des actionnaires à la Banque de Montreux. Les cartes d'ad-
mission à l'assemblée peuvent être retirées contre présentation des titres jusqu'au
29 novembre: à la Société de Banque Suisse, à Lausanne; à la Banque de Montreux,
à Montreux et au Comptoir d'Escompte de Genève. à Vevey. 2791 (5617 M)

Montreux, le 16 novembre 1922.

Le conseil d'administration.